

DER HEIMLICHE KAISER

Von Martin Brandes - 23. Februar 2024



Marcel van Eeden: Fotoarbeiten und Zeichnungen

Museum für Photographie Braunschweig und Mönchehaus Museum Goslar – bis zum 21.04.2024

Man sollte sich beim Besuch dieser höflich provokanten, teilweise nachdenklich düsteren und sehr sehenswerten Ausstellung nicht daran stören, dass Marcel van Eeden weniger Fotograf als Künstler ist. Ein Künstler, der klug und hintergründig auch fotografische Mittel und Techniken nutzt.



Marcel van Eeden, ohne Titel (Braunschweig), 2023, Gummi-Druck auf Aquarellpapier © Marcel van Eeden, Courtesy der Künstler und Barbara Seiler Galerie

So hat er mit der Gummidruck-Fotografie eine vergessene, etwas abseitige Technik für sich wiederbelebt, die um die Wende zum 20. Jahrhundert sehr populär war. Entscheidend für das entstehende Bild ist beim Gummidruck der Künstler. Und so wurde das Verfahren damals gern mit dem Schaffensprozess eines Gemäldes verglichen.



„Der heimliche Kaiser“ Fotografische Werke im Gummi-Druck-Verfahren (Foto: M. Brandes)

Dieses Verfahren verwendet der Künstler bei einer Serie von Aufnahmen von historischen Orten und Bauten in Braunschweig und Goslar, Den Haag und Potsdam, die so eine düster-dramatische Ausstrahlung erhalten und in künstlerisch außergewöhnlich eindringlicher Weise dunkle Kapitel der deutschen und auch der niederländischen Geschichte reflektieren. Gleichzeitig stellen sich vor dem Hintergrund des Erstarkens rechter und antisemitischer Kräfte fast automatisch beim Betrachten auch wieder Fragen an das Heute.



Ausstellung „Der heimliche Kaiser“ (Foto: M. Brandes)





Ausstellung „Der heimliche Kaiser“ (Foto: M. Brandes)

Die speziell für die Ausstellungen in Braunschweig und Goslar angefertigte Serie mit dem Titel "Der heimliche Kaiser" beruht auf der intensiven Beschäftigung des Künstlers mit dem antisemitischen, nationalistischen Autor Julius Langbehn (1851-1907) und seinem damals sehr populären, heute kaum zu ertragenden Buch "Rembrandt als Erzieher", in dem der Autor von einem „heimlichen Kaiser“ als neuem Führer für das Volk (ab)träumt.



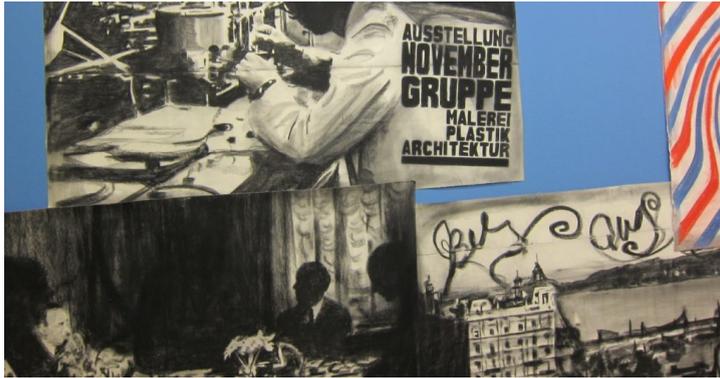
Ausstellung „Der heimliche Kaiser“ (Foto: M. Brandes)



Ausstellung „Der heimliche Kaiser“ (Foto: M. Brandes)

Marcel van Eeden nutzt natürlich auch andere Stile und Techniken für seine Arbeiten. Meist arbeitet er mit Kohle. Alte Fotografien, Zeitungsausschnitte, Postkarten und sonstige Dokumente – alles aus der Zeit vor seiner Geburt 1965 – dienen ihm als Vorlagen für seine Zeichnungen, seine Bildergeschichten zwischen Graphic Novel, Comic und Film Noir. In den letzten 30 Jahren ist so ein fiktives Tagebuch mit tausenden von Zeichnungen gewachsen.





Ausstellung „Der heimliche Kaiser“ (Foto: M. Brandes)



Ausstellung „Der heimliche Kaiser“ (Foto: M. Brandes)

Wer sich die ausgewählten Werke dieses außergewöhnlichen Künstlers im *Museum für Photographie* oder im Goslarer *Mönchehaus Museum* anschaut, sollte sich auf einen aufregenden Besuch in anderen, bunt düsteren Welten voller neuer, verblüffender Erlebniskontexte gefasst machen. Manchmal komisch, manchmal dramatisch und düster, oft verrätselt, aber immer spannend und voller Überraschungen.



Marcel van Eeden im Museum für Photographie Braunschweig (Foto: M. Brandes)

Marcel van Eeden gehört zu den wichtigsten internationalen Zeichnern der Gegenwart. Seit 2021

ist er Rektor der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. Für seine außergewöhnlichen Arbeiten wurde ihm 2023 der "Hans-Thoma-Preis", der renommierteste Kunstpreis des Landes Baden-Württemberg verliehen.



Marcel van Eeden, ohne Titel, 2017, Öl-Pastellkreide auf Papier, 192 x 315 x 8 cm (gerahmt) © Marcel van Eeden, Courtesy Sprüth Magers

Die Ausstellungen in Braunschweig und Goslar werden von einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm begleitet.

Einzelheiten finden sich auf den Website der ausstellenden Museen: <http://www.photomuseum.de>

<https://www.moenchehaus.de/event/marcel-van-eeden/>

Martin Brandes

in